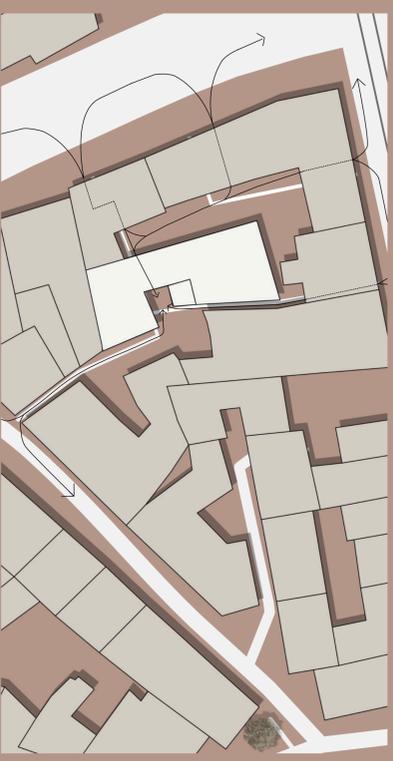


# The Middle

Für das Gebäude bestehend aus einem Nichtwohngebäude im Erdgeschoss und Wohngebäude im Obergeschoss wurde ein innovatives Konzept entwickelt, das gemeinschaftliches Wohnen mit einem Blick auf Nachhaltigkeit fördert.

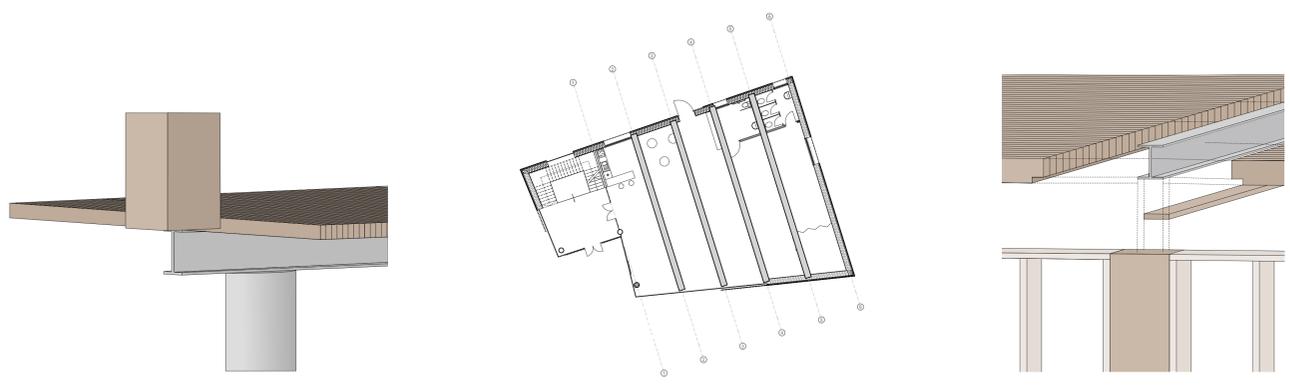
Das zu bebauende Grundstück befindet sich im Zentrum von Augsburg in unmittelbarer Nähe zum Rathaus. Die Umgebung wird durch attraktiv gestaltete Außenbereiche mit Gemeinschaftsflächen und Urban Gardening sowie einem Co-working Cafe aufgewertet.

Der große Veranstaltungsraum im Erdgeschoss verfügt über eine gute Außenraumanbindung und bietet Raum für Veranstaltungen unterschiedlicher Art. Das Gebäude soll den internationalen Austausch fördern und zudem ein zentraler Ort der Begegnung für Menschen jeglicher Altersklasse werden.



Lageplan ▲ 1:1000

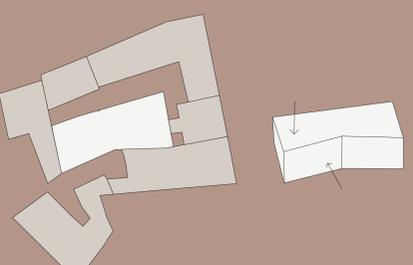
## Tragstruktur



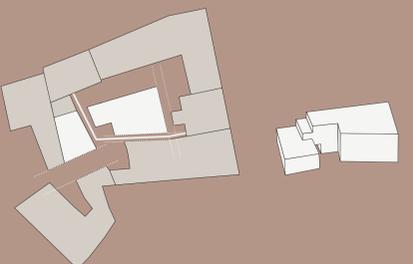
EG

OG

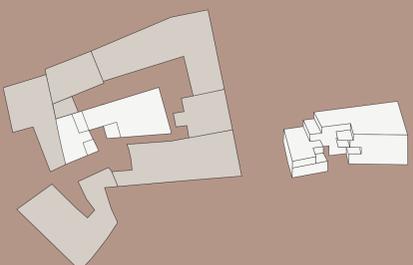
## Baukörperentstehung



Bebaubare Fläche



Durchgänge und Wege erhalten



Außenbereiche schaffen



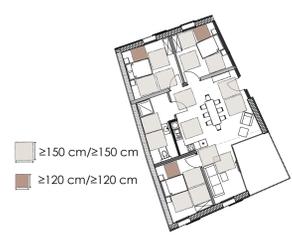
Grundriss EG

▲ 1:100

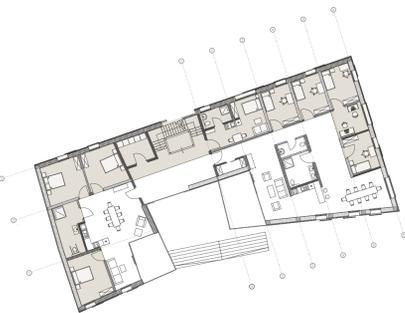


Ansicht Nord

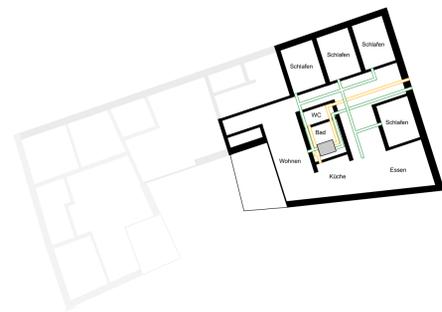
1:100



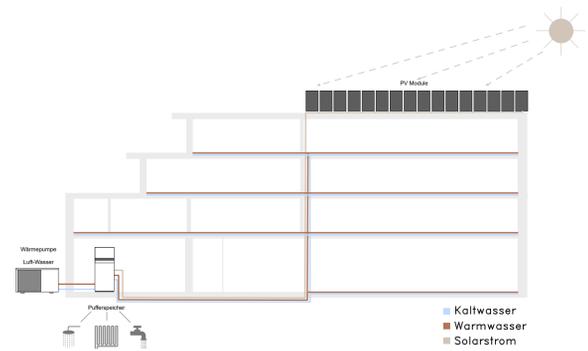
DIN 18040-2 Bewegungsflächen nach R-Standard  
Die Rangierfläche in Wohnräumen, Schlafräumen und Küche beträgt 150 cm x 150 cm  
150 cm tief entlang der Einstiegsseite vom Bett, 120 cm entlang der zweiten Längsseite



Die privaten Räume der Bewohner/innen sind als außen liegende „Klammer“ angeordnet. Dadurch entstehen Gemeinschaftsbereiche, die hin zur Gebäudemitte gerichtet sind und jeweils über einen großflächigen Freibereich verfügen.



Das Lüftungskonzept umfasst eine dezentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung. Ein Lüftungsgerät in jeder Wohneinheit sorgt für ein gesundes Raumklima.



Das Heizungskonzept umfasst eine effiziente Luft-Wasser-Wärmepumpe, Fußbodenheizung und Heizwasser-Pufferspeicher inklusive eines PV-Elektroheizstabs. Die Wärmepumpe gewinnt Wärmeenergie aus der Luft. Die Fußbodenheizung ist flächig in allen Geschossen ausgelegt



Grundriss 1.OG

▲ 1:100



Ansicht Ost

1:100



Grundfläche des kritischen Raums: 23,25 m<sup>2</sup> im 2.0G  
 Schiebeläden als Sonnenschutzvorrichtung im Norden  
 Außenliegende Jalousie als Sonnenschutzvorrichtung im Süden

Zulässiger Sonneneintragskennwert  $S_{zul} = 0,1078$   
 Vorhandener Sonneneintragskennwert  $S_{vorh} = 0,0612$

-> Anforderungen erfüllt



Sommerlicher Wärmeschutz

Verschattung



Grundriss 2.0G

1:100



Ansicht Süd

1:100



Schnitt AA

1:100



Grundriss 3.OG

1:100



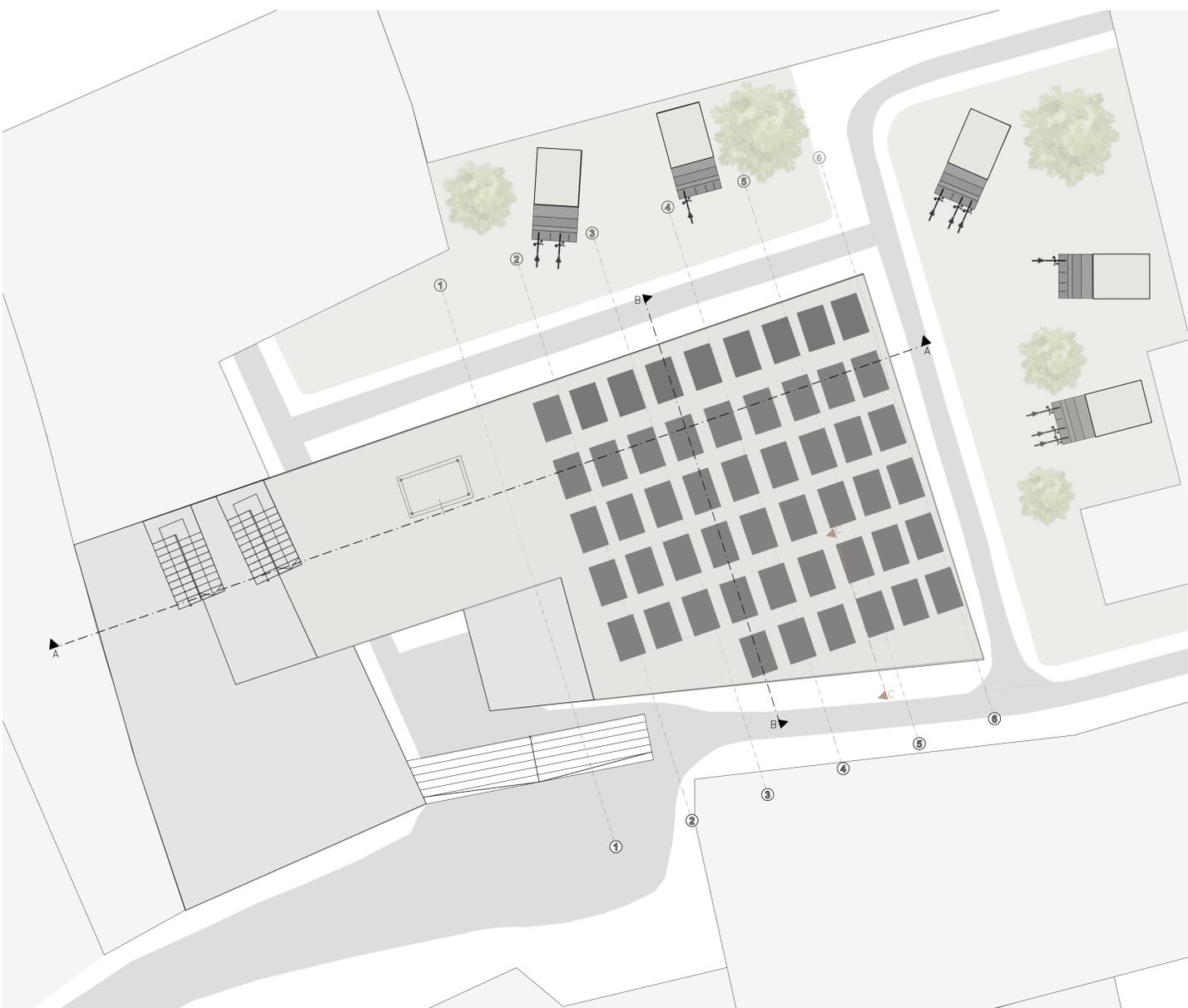
Ansicht West

1:100



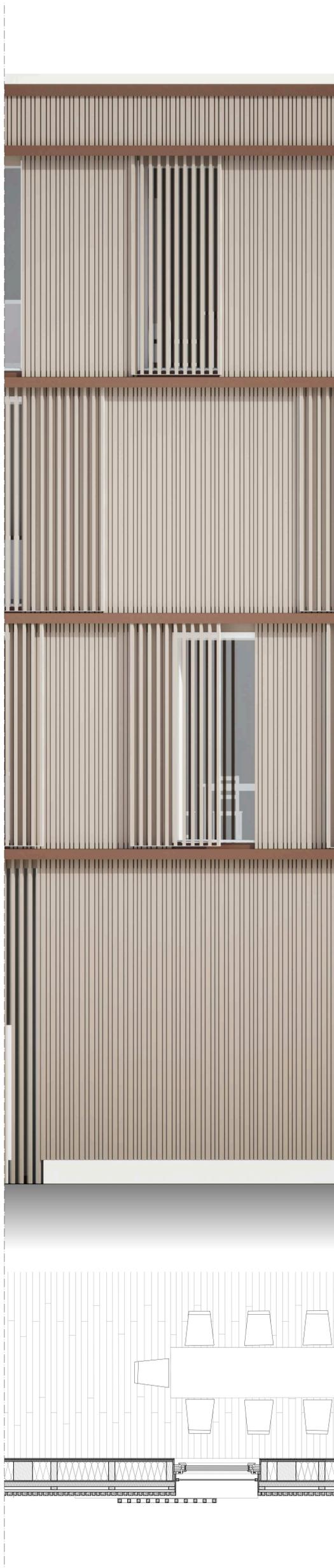
Schnitt BB

1:100



Dachaufsicht

▲ 1:100



**Dachaufbau:**

Photovoltaik	
insektenfreundliche Begrünung (extensiv)	
Substrat	120 mm
Retentionselement	40 mm
Faserschutzmatte	4 mm
Bituminöse Abdichtung	2-lagig
Gefälledämmung mit 2% Gefälle	140 mm
Flachdachdämmung	200 mm
OSB-Platte	18 mm
Brettstapeldecke	130 mm

U-Wert: 0,100 W/m²K

**Geschossdecke:**

Parkeff	15 mm
Parkeffunterlage	2,5 mm
Anhydritestrich mit Fußbodenheizung	50 mm
Trennlage	
Trittschalldämmung	30 mm
Schüttung	80 mm
Rieselschutz	0,4 mm
OSB-Platte	18 mm
Brettstapeldecke	130 mm

**Außenwandaufbau:**

Gipskartonplatte	12,5 mm
Gipskartonplatte	12,5 mm
Installationsebene ausgedämmt	60 mm
OSB-Platte	18 mm
Holzständer dazwischen Zellulosedämmung	240 mm
MDF-Platte	15 mm
Holzfaserdämmplatte	60 mm
Witterungsschutz Fassadenpapier	
Hinterlüftungsebene	40 mm
Lattung	30mm
Schalung Weißtanne vorvergraut	30mm

U-Wert: 0,123 W/m²K

**Fenster:**

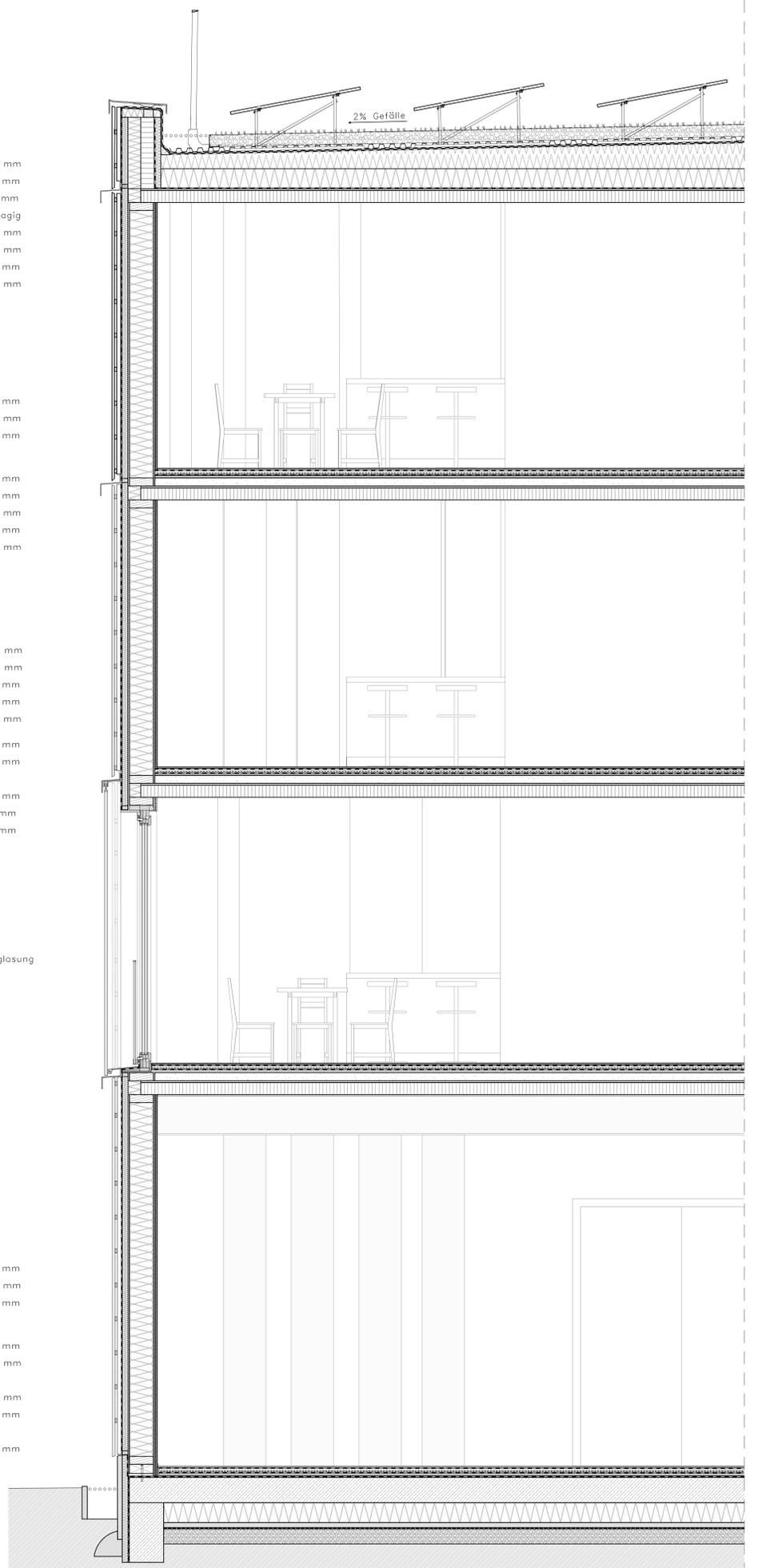
Holz-Alu-Verbundfenster, 3-fach Verglasung  
Glasbrüstung  
vorgesetzte Schiebeläden

U-Wert: 0,890 W/m²K

**Bodenplatte:**

Parkeff	15 mm
Parkeffunterlage	2,5 mm
Anhydritestrich mit Fußbodenheizung	50 mm
Trennlage	
Trittschalldämmung	30 mm
Stahlbetonplatte	250 mm
PE-Folie	
Schaumglasdämmplatten	200 mm
Sauberkeitsschicht	50 mm
PE-Folie	
Kapillarbrechende Schicht	50 mm

U-Wert: 0,147 W/m²K



Fassadenschnitt CC

1:20

Im Fassadenschnitt erkennt man die Holzständerbauweise des Gebäudes in Kombination mit einer Brettstapeldecke. Die Lasten des Gebäudes werden durch Stahlträger und Stützen abgetragen.

Die Holzständerwand, mit Zellulose gedämmt, bietet eine effiziente Wärmedämmung. Durch die Kapselung der Außenwände kann die Brettstapeldecke als Sichtholzdecke gestaltet werden. Dies erzeugt eine wohliche Atmosphäre und trägt zudem zu einem gesunden Raumklima bei.

Die Fassade des Gebäudes besteht aus einer vertikalen Holzverkleidung aus vorgegrauter Weißtanne mit Beschichtung. Die unterschiedlich dicken Lamellen sind in einem besonderen Muster angeordnet, wodurch eine moderne und einzigartige Optik erzeugt wird.

Die außen angebrachten Schiebeläden verändern nutzungsabhängig zum einen die Raumwirkung zum anderen auch die äußere Erscheinung des Gebäudes und erzeugen so unterschiedliche Atmosphären entlang der Fassade.

